

Gemeinsam zum Abitur

Gliederung

- Allgemeines zur Oberstufe
- Was erwartet die Schüler in der Einführungsphase?
- Fremdsprachen in der Oberstufe
- Übergang und Zulassung zur Q-Phase
- Kursbelegung in der Qualifikationsphase
- Leistungskurswahl
- Abitur: Gesamtqualifikation und Abiturbereich – was ist das?
- Fachhochschulreife

Die Oberstufe

- Die Oberstufe gliedert sich in eine Einführungsphase (Halbjahre E1 und E2) und eine Qualifikationsphase (Halbjahre Q1 bis Q4).

- Die Verweildauer auf der gymnasialen Oberstufe beträgt maximal **vier** Jahre.

- Für die Zulassung zur Qualifikationsphase sind die Noten in E2 maßgeblich.

Nikolaus-August-Otto-Schule

Was ist in der Oberstufe neu – im Vergleich zur Sekundarstufe 1?

- Mehr Freiheiten (eigener Studienraum, Verlassen des Schulgeländes während Freistunden und Pausen, kein Vertretungsunterricht)
- Mehr Eigenverantwortung (z. B. bei Entschuldigungen, bei Fehlzeiten)
- Individuelle Schwerpunktsetzung durch LK- und GK-Wahlen bzw. Abwahlen von Fächern
- „Neue“ Notenskala (15 – 0 Punkte)
- Fehlerindex in (fast) allen Fächern:
  ab einem Fehlerindex von 3: ein Punkt Abzug
  ab einem Fehlerindex von 6: zwei Punkte Abzug

Notenpunkte der gymnasialen Oberstufe

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend		
	+	1	–	+	2	–	+	3	–	+	4	–	+	5	–	+	6	–
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0		

ab 45 %

Noten	Punkte nach Notendifferenz	Notendefinition
sehr gut	**15 - 13 Punkte**	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.
gut	**12 - 10 Punkte**	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.
befriedigend	**9 - 7 Punkte**	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.
ausreichend	**6 - 5 Punkte**	Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.
schwach ausreichend	**4 Punkte**	Die Leistungen weisen Mängel auf und entsprechen den Anforderungen nur noch mit Einschränkungen.
mangelhaft	**3 - 1 Punkte**	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ungenügend	**0 Punkte**	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Leistungsnachweise

Klausuren:

In der Einführungsphase sind in jedem Schulhalbjahr folgende Leistungsnachweise anzufertigen:

1. in Deutsch, in jeder Fremdsprache und in Mathematik je zwei Klausuren,
2. im Fach Sport eine besondere Fachprüfung, wobei der theoretische Anteil mit mindestens 25 Prozent gewichtet wird,
3. in den übrigen Fächern je eine Klausur.

Umgang mit Versäumnissen

- Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler Unterricht oder verpflichtende Schulveranstaltungen, müssen die Eltern oder die volljährige Schülerin oder der volljährige Schüler spätestens **am dritten Versäumnistag** der Schule den Grund des Fernbleibens schriftlich mitteilen. Dies gilt auch, wenn während des versäumten Unterrichts ein Leistungsnachweis zu erbringen gewesen wäre.

- **Erfolgt keine Entschuldigung am dritten Versäumnistag, gilt das Fernbleiben als unentschuldigt. Unentschuldigtes Fehlen gilt als Leistungsverweigerung und geht mit null Punkten für die jeweiligen Fehlstunden und den versäumten Leistungsnachweis in die Benotung ein.**

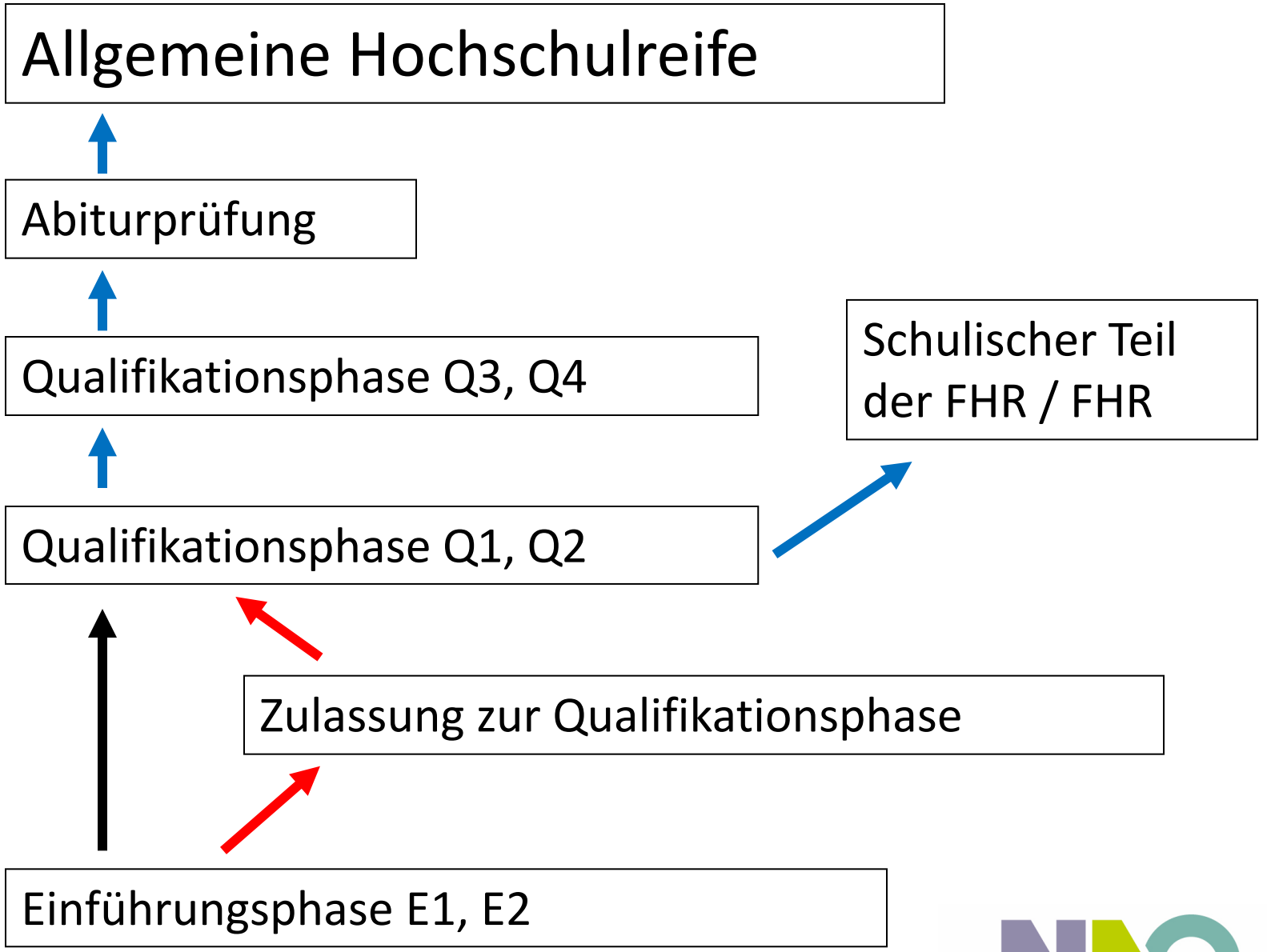
Umgang mit Versäumnissen

In begründeten Einzelfällen kann die Schule auf Beschluss der Konferenz der die Schülerin oder den Schüler unterrichtenden Lehrkräfte nach vorheriger Ankündigung verlangen, dass ein ärztliches Zeugnis, in besonders begründeten Einzelfällen ein amtsärztliches Zeugnis, vorgelegt wird, welches die Versäumnisgründe nachweist.

Umgang mit Versäumnissen



- Versäumnisliste führen
- spätestens am dritten Tag ist die Entschuldigung vorzuzeigen
- „Geplantes“ Fehlen wie Führerscheinprüfung, Arzttermin, Behördengänge etc. bitte rechtzeitig bei Fachlehrkräften bzw. Tutor ansprechen.
- Formulierung „ich bitte das Fehlen zu entschuldigen“ besser als „ich entschuldige das Fehlen“!



Nikolaus-August-Otto-Schule

Stundentafel in der E-Phase

Pflichtfächer:

- Deutsch, Englisch, Mathe und 2. Fremdsprache (Latein, Französisch oder Spanisch)
- Politik & Wirtschaft, Geschichte, Physik, Biologie, Chemie und Sport
- Kunst oder Musik
- Religion oder Ethik

Profilkurse / Kompensationskurse:

- Cambridge Certificate, Informatik, Chor, Big Band, Orchester oder Sport

Nikolaus-August-Otto-Schule

Fremdsprachenregelung
(2 Fremdsprachen in Sek 1)

Eine Fremdsprache aus der Mittelstufe

- Fortführung bis Q4-Phase + Einbringen in Gesamtqualifikation
- Kein Kurs mit 00 Punkten

weitere Fremdsprache

- Belegung in der E-Phase
- und in 2 zeitlich/inhaltlich aufeinander-folgenden Kursen der Q-Phase, wenn keine weitere NaWi/*(Informatik)* gewählt wird

Fremdsprachenregelung (eine **Fremdsprache in Sek 1)**

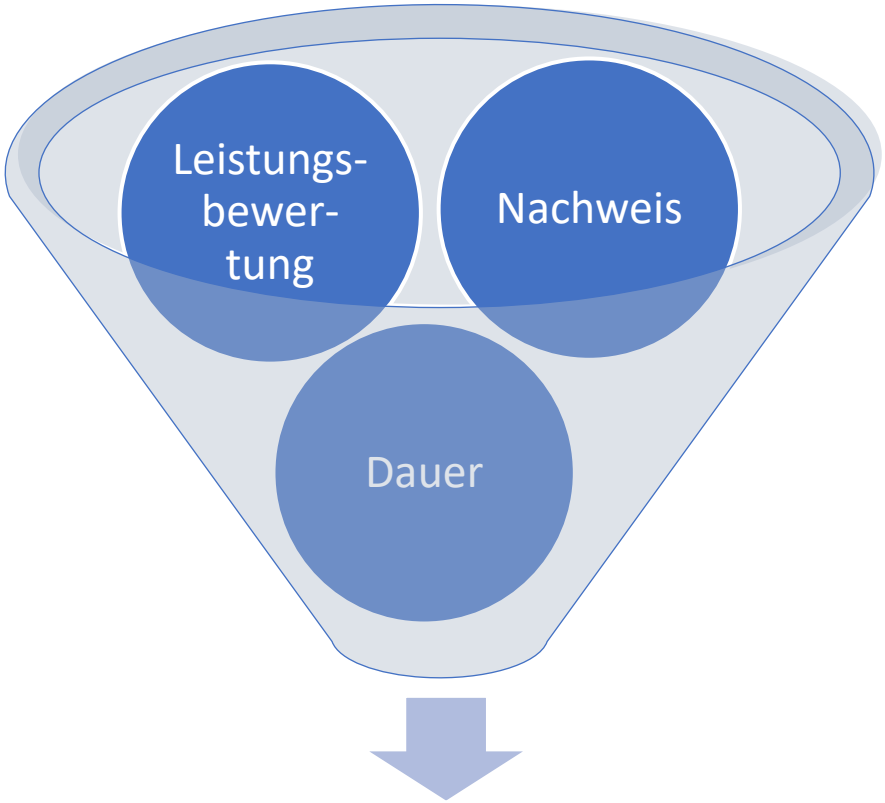
Die Fremdsprache aus der Mittelstufe

- Fortführung bis Q4-Phase + Einbringen in Gesamtqualifikation
- Kein Kurs mit 00 Punkten

Neubeginn der 2. Fremdsprache ab E-Phase (Spanisch)

- Belegung von E-Phase bis Q4
- Kurse aus Q3 und Q4 gehen in die Gesamtwertung mit ein
- Kein Kurs mit 00 Punkten

Zuerkennung des Latinums



Latein als 2. Fremdsprache
(= Unterricht seit der Jahrgangsstufe 6 bzw. 7) und mindestens 5 Notenpunkte am Ende der E-Phase

Nikolaus-August-Otto-Schule

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN ZUR QUALIFIKATIONSPHASE

Alle verbindlichen Fächer aus E2 mit **mindestens 5 Punkten**

höchstens zwei verbindliche Fächer, davon nur eins der Fächer Deutsch, Fremdsprachen oder Mathematik, mit **01 bis 04 Punkten** und **kein verbindliches Fach mit 00 Punkten**

Drei oder mehr verbindliche Fächer oder mehr als eins der Fächer D,FS oder M mit **01 bis 04 Punkten** oder keine Ausgleichsmöglichkeit

Ein verbindliches Fach mit **00 Punkten**

Ausgleich durch:

- mindestens 10 Punkte in einem anderen verbindlichen Fach oder
- mindestens jeweils 07 Punkte in zwei anderen verbindlichen Fächern.
- in den Fächer Deutsch, Fremdsprachen und Mathe: Ausgleich nur durch Fächer dieser Gruppe möglich

Beschluss der Zulassungskonferenz im begründeten Einzelfall.

(Vor allem aus Gründen, die nicht im mangelnden Leistungsvermögen oder Leistungswillen des Schülers liegen, sofern eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden kann.)

ZULASSUNG

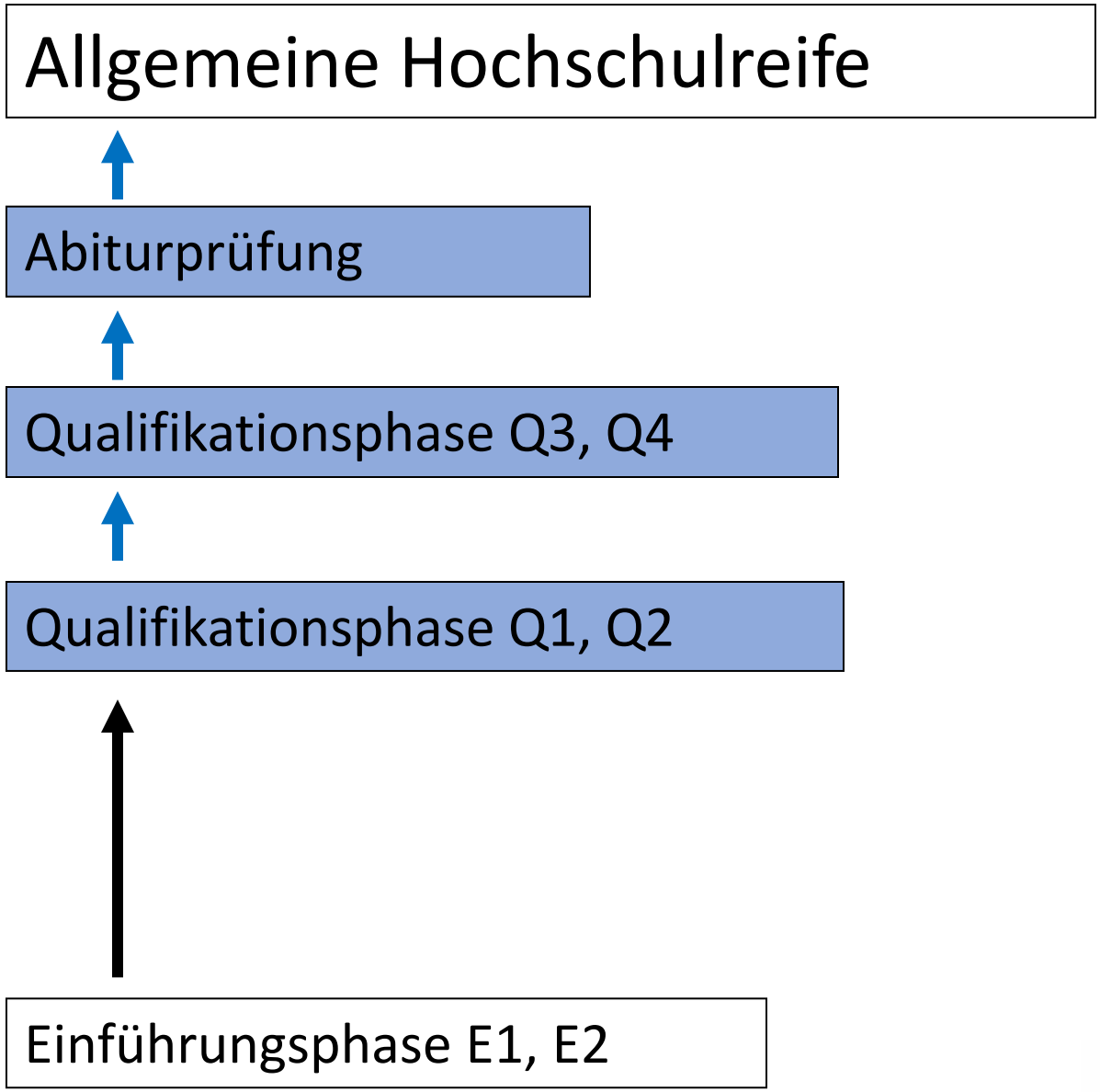
NICHTZULASSUNG

Was tun bei Nichtversetzung?

- Wiederholung der E-Phase ist nur einmal zulässig, wenn die letzte Klasse der Mittelstufe nicht wiederholt wurde.
- Die Wiederholung (auch die freiwillige) wird auf die vierjährige Verweildauer in der GOS angerechnet.
- Freiwillige Wiederholung bis Beginn Q2 möglich (zurück nach E2), sofern keine Wiederholung der E-Phase.

- **Frühzeitig Alternativen erwägen (FOS)**
  Rücksprache Tutor*in / Schüler*in

Nikolaus-August-Otto-Schule



Nikolaus-August-Otto-Schule

Die Qualifikationsphase, Q1 – Q4:

Verbindliche Unterrichtsfächer für Q1 – Q4:

- Deutsch
- eine aus der Mittelstufe fortgeführte Fremdsprache
- Geschichte und Powi
- Religionslehre oder Ethik
- Mathematik
- eine Naturwissenschaft
- Sport

Nikolaus-August-Otto-Schule

Mindestens während Q1 und Q2 zu belegen:

- Kunst oder Musik
- eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft oder *Informatik*

danach freiwillig, können aber auch ggf. aus Q3 – Q4 in die Gesamtqualifikation eingebracht oder als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden

Nikolaus-August-Otto-Schule

Die Qualifikationsphase, Q1 – Q4:

Belegpflichtige Kurse:

Diese Fächer müssen besucht werden, müssen aber nicht zwingend ins Abitur eingebracht werden (dürfen aber nicht mit 00 Punkten bewertet werden).

Einbringpflichtige Kurse:

Diese Fächer gehen in die Wertung des Abiturs mit ein.

Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase

Fächer	Anzahl der Kurse in 4 Halbjahren	Einbringverpflichtung in die Gesamtqualifikation
Sprachlich-literarisches-künstlerisches Aufgabenfeld I		
Deutsch	**4**	**4**
Fortgeführte Fremdsprache	**4**	**4**
Weitere Fremdsprache (wenn nicht weitere Naturwissenschaft oder Informatik)	**2**	**2**
(zweite Fremdsprache, begonnen in E1)	**(4)**	**(2) aus Q3 und Q4**
Kunst o. Musik o. Darstellendes Spiel	**2**	**2**
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld II		***insgesamt müssen 6 Kurse ein-gebracht werden***
Politik und Wirtschaft	**2**	**2**
Geschichte	**4**	**2**
Religionslehre/Ethik	**4**	**-**

Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase

Fächer	Anzahl der Kurse in 4 Halbjahren	Einbringverpflichtung in die Gesamtqualifikation
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld III		
Mathematik	**4**	**4**
Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	**4**	**4**
weitere Naturwissenschaft oder Informatik (wenn nicht zweite Fremdsprache)	**2**	**2**
Sport	**4**	**-**

Nikolaus-August-Otto-Schule

Die Qualifikationsphase, Q1 – Q4: Leistungskurs versus Grundkurs

Leistungskurse:

- LK in Q-Phase: 5 Wochenstunden
- Beide LKs verpflichtendes schriftliches Prüfungsfach in der Abiturprüfung

Grundkurse:

- alle GK zwischen 2-4 Wochenstunden
- Mathematik und Deutsch verpflichtende Prüfungsfächer in der Abiturprüfung (schriftlich oder mündlich)

Nikolaus-August-Otto-Schule

Die Qualifikationsphase, Q1 – Q4: Leistungskurs versus Grundkurs

- Einwahl am Ende der E-Phase **in 2 LK,** ansonsten GK
- **1. LK**: eine aus der Mittelstufe fortgeführte Fremdsprache, Mathematik oder Naturwissenschaft,
- **2. LK** nach Wahl
- kein Anrecht auf einen Leistungskurs (Angebot richtet sich nach den Wünschen der Schülerinnen und Schüler)
- LK-Fach:
  in der gesamten E-Phase = Unterrichtsfach
- Abschluss in E-Phase mit mindestens 05 Punkten

Fragen bei der Leistungskurswahl

- Welchen 1. und 2. LK möchte ich?
- Erfülle ich alle dafür nötigen Bedingungen?
- Worin bin ich besonders gut, woran habe ich besonderes Interesse?
- Welche Bedingungen ergeben sich aus LK-Wahl für die Prüfungen im Abi?



Nikolaus-August-Otto-Schule

Wer gibt die Antworten auf die Fragen zur Leistungskurswahl?

- Mitschüler, Schüler der Q-Phase
  (Infomesse am Ende des ersten Halbjahres der E-Phase:
  Schülerinnen und Schüler der Q-Phase stellen den E-Phasen die verschiedenen LKs aus ihrer Sicht vor)

- Fachlehrer

- Klassenlehrer / Tutor

- Oberstufenleiterin

Was bedeutet „Gesamtqualifikation“ im Rahmen des Abiturs?

- Die Gesamtqualifikation ist das Ergebnis aus den Leistungen im LK-, GK-Bereich aus 4 Halbjahren und den 5 Abiturprüfungen.

- Die Ergebnisse aus Q1 – 4 + Abiturprüfungen werden nach einem bestimmten Modus zur Gesamtqualifikation zusammengefasst.

☞ **Abiturnote**

Nikolaus-August-Otto-Schule

Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife

mindestens 300 Punkte – höchstens 900 Punkte

Abitur

Block I

(mind. 200 Punkte, max. 600 Punkte)

Block II

(mind. 100, max. 300)

Leistungskursbereich:

8 Leistungskurse

mindestens 80 Punkte, maximal 240 Punkte

Grundkursbereich:

24 Grundkurse

mindestens 120 Punkte, maximal 360 Punkte

Abiturbereich:

5 Abiturprüfungen

mindestens 100 Punkte, maximal 300 Punkte

Zulassungsvoraussetzungen für die Abiturprüfung

Man kann in der Q-Phase nicht „**sitzen bleiben**“!

Aber:

Unter den einzubringenden Schulhalbjahresergebnissen aus der Qualifikationsphase **dürfen höchstens 6 Kurse, davon maximal 2 Leistungskurse, mit weniger als 5 Punkten bewertet sein**.

Alternativ:

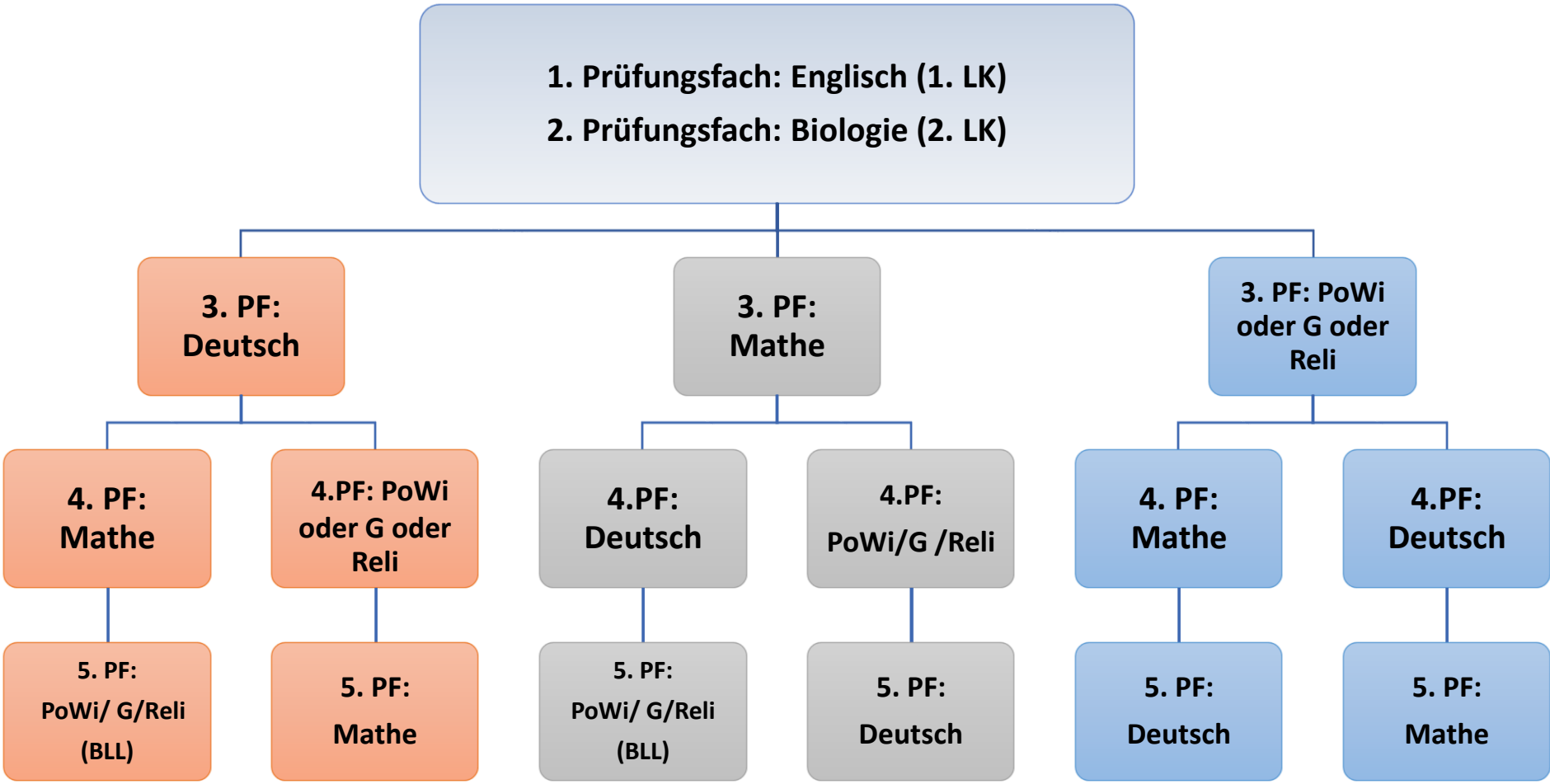
- Wiederholung
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife!

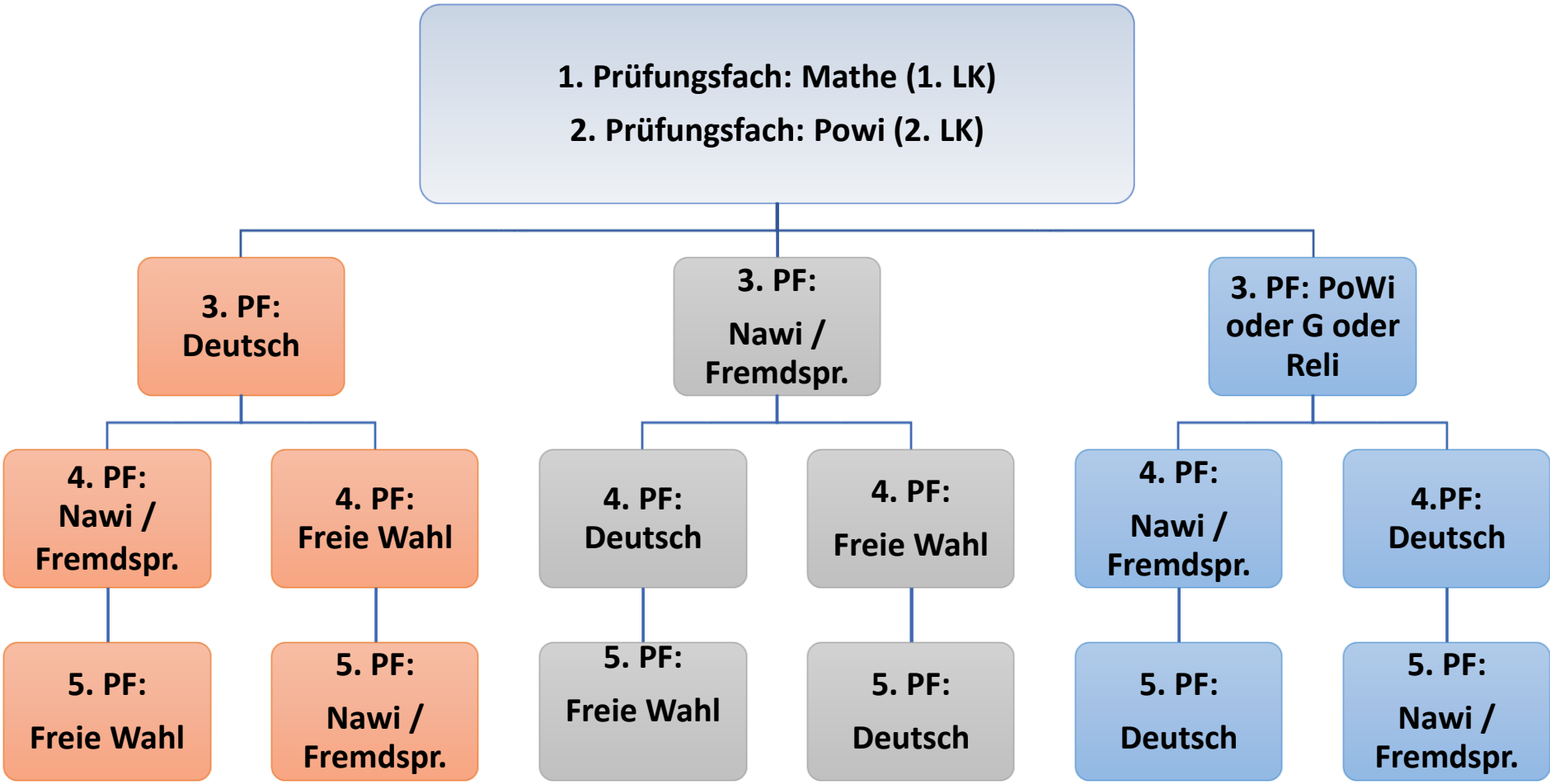
Nikolaus-August-Otto-Schule

Der Abiturbereich: Abiturprüfung in 5 Fächern

1. Prüfung LK	2. Prüfung LK	3. Prüfung GK	4. Prüfung GK	5. Prüfung GK
schriftlich (Landesabitur)	schriftlich (Landesabitur)	schriftlich (Landesabitur)	mündlich	- mündlich - Präsentation - Besondere Lernleistung
Diese 3 PF müssen mindestens 2 der 3 Aufgabenfelder abdecken			Diese beiden PF müssen dem eventuell noch nicht abgedeckten Aufgabenfeld entnommen werden	
		3., 4. oder 5. PF kann jedes Grundfach sein (Ausnahme: Darstellendes Spiel, Sport)		

- Die drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein
- Unter den 5 PF müssen Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft oder Informatik sein.
- In jedem PF müssen die Prüflinge durchgängig in E1 und E2 sowie Q1 -Q4 unterrichtet worden sein.


1. Prüfungsfach: Englisch (1. LK)
2. Prüfungsfach: Biologie (2. LK)
3. PF: Deutsch
3. PF: Mathe
3. PF: PoWi oder G oder Reli
4. PF: Mathe
4.PF: PoWi oder G oder Reli
4.PF: Deutsch
4.PF: PoWi/G /Reli
4. PF: Mathe
4.PF: Deutsch
5. PF: PoWi/ G/Reli (BLL)
5. PF: Mathe
5. PF: PoWi/ G/Reli (BLL)
5. PF: Deutsch
5. PF: Deutsch
5. PF: Mathe

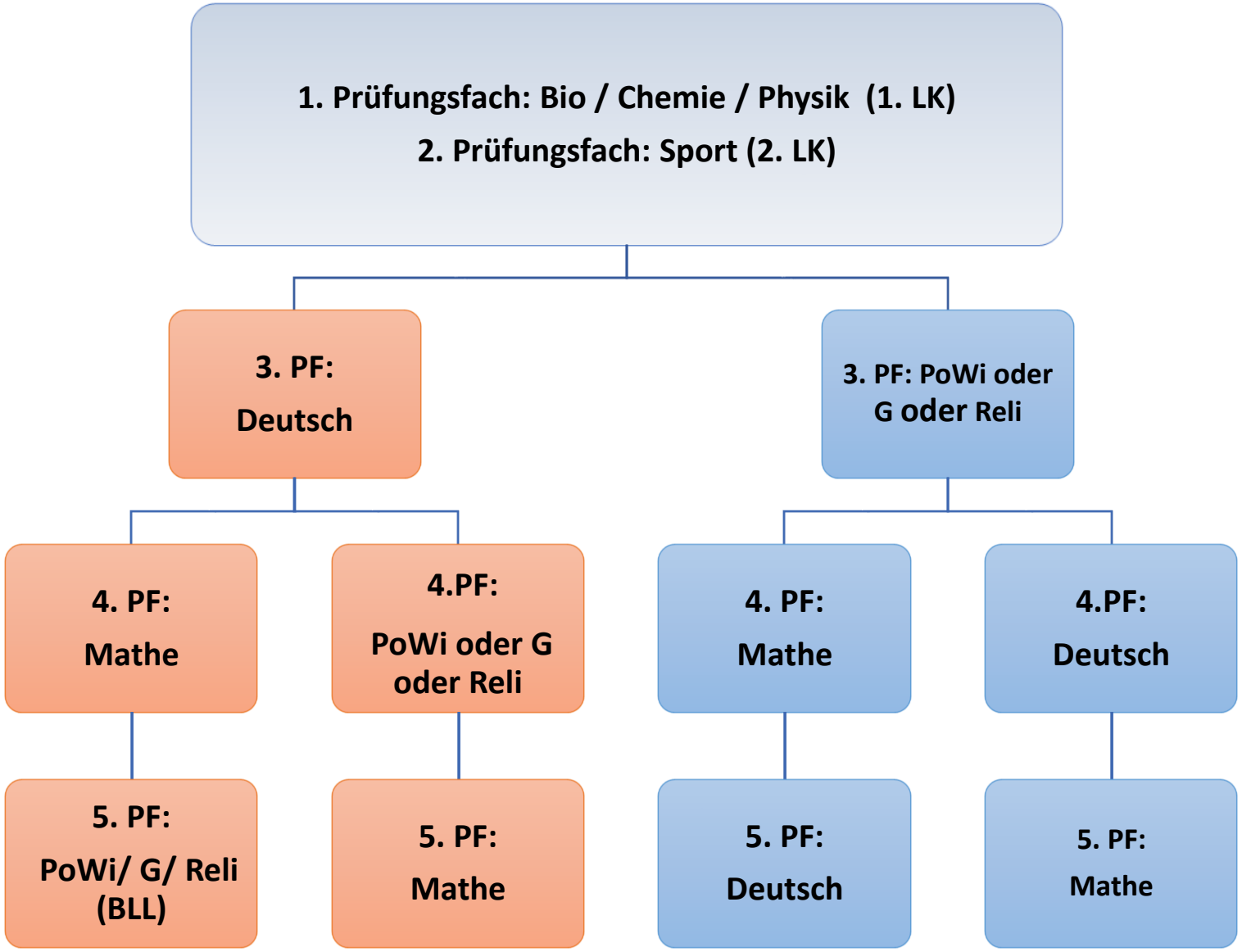

1. Prüfungsfach: Mathe (1. LK)
2. Prüfungsfach: Powi (2. LK)
3. PF: Deutsch
3. PF: Nawi / Fremdspr.
3. PF: PoWi oder G oder Reli
4. PF: Nawi / Fremdspr.
4. PF: Freie Wahl
4. PF: Deutsch
4. PF: Freie Wahl
4. PF: Nawi / Fremdspr.
4.PF: Deutsch
5. PF: Freie Wahl
5. PF: Nawi / Fremdspr.
5. PF: Freie Wahl
5. PF: Deutsch
5. PF: Deutsch
5. PF: Nawi / Fremdspr.

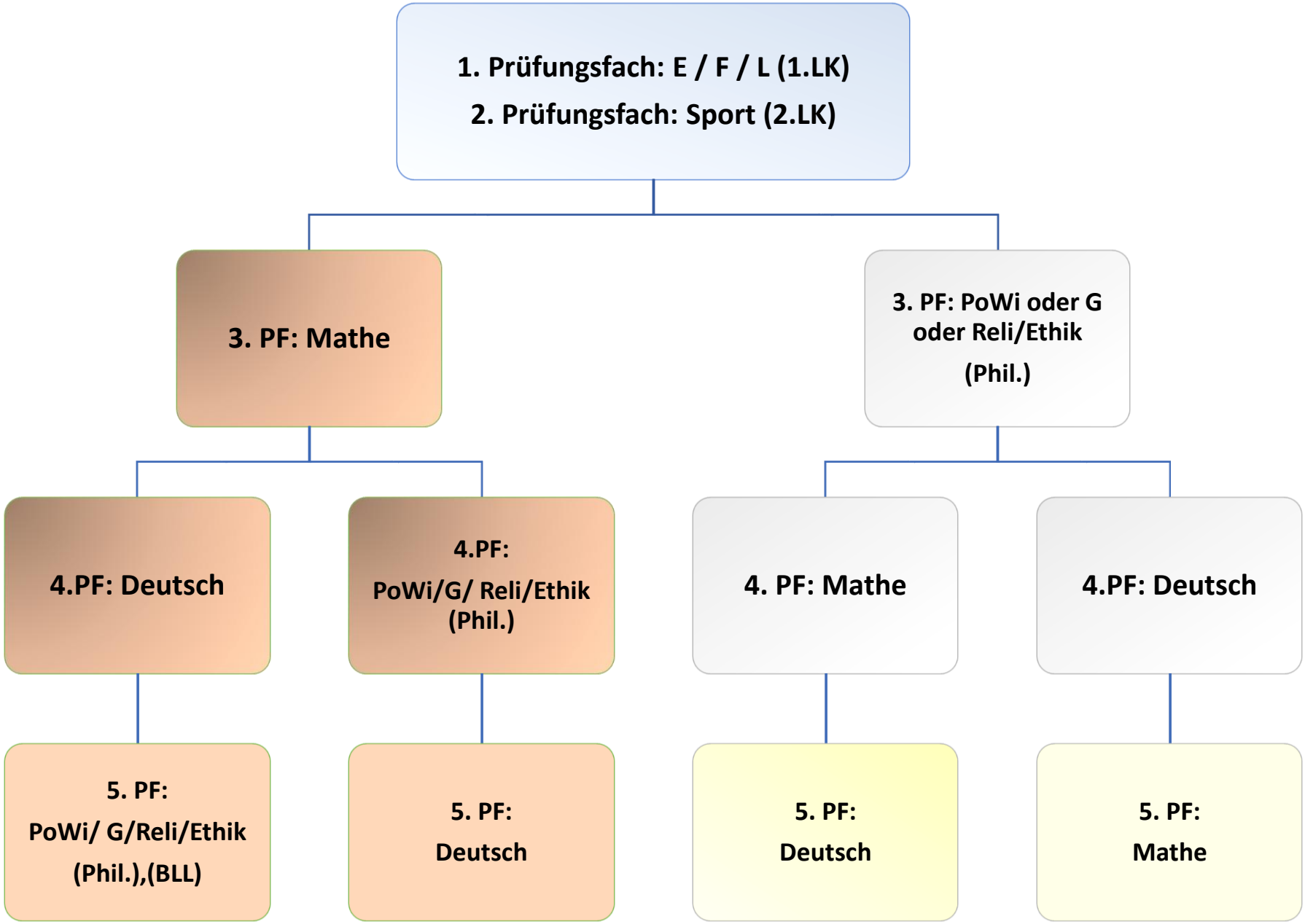
Das Fach Sport im Abitur

- Sport LK ist möglich! (ist sogar sehr beliebt!)

  Allerdings gehört Sport zu keinem der 3 Fachbereiche, so dass sich die anderen Prüfungsfächer im Abitur größtenteils „zwangsweise“ ergeben.

Nikolaus-August-Otto-Schule


1. Prüfungsfach: Bio / Chemie / Physik (1. LK)
2. Prüfungsfach: Sport (2. LK)
3. PF: Deutsch
3. PF: PoWi oder G oder Reli
4. PF: Mathe
4.PF: PoWi oder G oder Reli
4. PF: Mathe
4.PF: Deutsch
5. PF: PoWi/ G/ Reli (BLL)
5. PF: Mathe
5. PF: Deutsch
5. PF: Mathe


1. Prüfungsfach: E / F / L (1.LK)
2. Prüfungsfach: Sport (2.LK)
3. PF: Mathe
3. PF: PoWi oder G oder Reli/Ethik (Phil.)
4.PF: Deutsch
4.PF: PoWi/G/ Reli/Ethik (Phil.)
4. PF: Mathe
4.PF: Deutsch
5. PF: PoWi/ G/Reli/Ethik (Phil.),(BLL)
5. PF: Deutsch
5. PF: Deutsch
5. PF: Mathe

Die Fachhochschulreife

- Schulischer Teil der Fachhochschulreife kann frühestens nach der Q2-Phase bescheinigt werden.
- In die Berechnung der Fachhochschulreife gehen 11 Grundkurse (Halbjahre) und 4 Leistungskurse in die Wertung ein

Im Anschluss:

- eine mind. einjährige Berufs- oder Praktikantentätigkeit in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder ein freiwilliges soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr, Bundeswehr

→ **Bescheinigung der Fachhochschulreife**

Berufs- und Studienorientierung

E	• 3. PoWi-Stunde • Methodenwoche im September (BSO-Tag, Zukunftstag) • Berufspraktikum (Anfang des 2. HJ der E-Phase) • Enge Zusammenarbeit mit Frau Schuller von der Agentur für Arbeit
Q1	• Informationen am BSO-Brett und als Auslage im Studienraum
Q2	• Hochschulinformationstage an der Goethe-Universität, Frankfurt Besuch einer externen Berufs- und Studienmesse (z.B. Vocatium) • Individuelle Beratung durch Frau Schuller , BfA
Q3/ Q4	• Fakultativ: Tag der Offenen Tür der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

Berufs- und Studienorientierung: Betriebspraktikum in der Oberstufe

- Zeitpunkt:
  in der Einführungsphase, Anfang des 2. Halbjahres
  Abgabe aller Formblätter: vor den Weihnachtsferien
- Kein weiteres Praktikum beim Betrieb des 9er-Praktikums (wenn möglich)
- vornehmlich studierbare Berufe (bzw. dem angestrebten Abschluss angemessen)
- Praktikum wird durch eine Lehrkraft betreut / besucht
- regionale Begrenzung (Ausnahmen möglich, Rücksprache mit Frau Großmann

Nikolaus-August-Otto-Schule

Berufs- und Studienorientierung: Betriebspraktikum in der Oberstufe

- Vorbereitung in der Methodenwoche (Bewerbungsschreiben)
- Kontinuierliche Abfrage durch Tutor mittels Klassenposter
- Ausgabe eines durch den Betrieb auszufüllenden Bewertungsbogen
- Ansprechpartner: Frau Großmann (grossmann@nao-schule.de)

Nikolaus-August-Otto-Schule

Danke für
Ihre
Aufmerksamkeit.

Fragen?



Nikolaus-August-Otto-Schule